

FLASH BOURSIER

WEITERHIN GEDÄMPFTE INFLATIONS-AUSSICHTEN

Haupttrends:

**Weltweite
Wirtschaftstätigkeit
nimmt
Fahrt auf**

**Chinesische
Wirtschaft
wächst um
6,9%**

Allgemeine Lage

Die mit Spannung erwarteten Äusserungen von Notenbankchefin Janet Yellen vermittelten den Anlegern vergangene Woche wichtige Orientierungshilfen.

Bei ihrer Rede zur Lage der Wirtschaft vor dem Finanzausschuss des Repräsentantenhauses stellte die Fed-Chefin allen voran eine Stärkung der Wirtschaftstätigkeit – im In- und Ausland – sowie einen robusten Arbeitsmarkt fest. Allerdings räumte sie auch ein, dass die Inflationserwartungen einen ungewöhnlichen Trend nach unten zeigen und für eine nur graduelle Normalisierung der Geldpolitik sprechen. Laut Fed dürfte der rückläufige Trend bei den Preisen einerseits nur vorübergehend und andererseits auf den Preisrückgang in spezifischen Sektoren wie der Kommunikation und den verschreibungspflichtigen Medikamenten zurückzuführen sein. Die Fed sah sich somit dazu gezwungen, einen akkommodierenderen Ton als erwartet anzuschlagen. Die Märkte reagierten erwartungsgemäss sehr positiv auf diese Ankündigung.

In den kommenden Tagen werden die Ankündigungen anderer Zentralbanken von den Märkten unter die Lupe genommen werden. Dies gilt insbesondere für die japanische Zentralbank, die am kommenden Donnerstag eine wichtige Sitzung abhalten wird. Der Präsident der Bank of Japan, Haruhiko Kuroda, dürfte eine Verbesserung der Wirtschaftsperspektiven Japans ankündigen, während die Inflationserwartungen wie in den USA rückläufig sind.

Die Europäische Zentralbank wird sich versammeln, nachdem EZB-Chef Mario Draghi einige Wochen zuvor verlauten liess, die Währungshüter in Frankfurt könnten aufgrund der verbesserten Wirtschaftstätigkeit und dem besseren Geschäftsklima progressiv mit der Reduzierung der ausserordentlichen Massnahmen beginnen. Es wird keine grosse Ankündigung erwartet.

Im Weiteren legte die chinesische Wirtschaft im zweiten Quartal um 6,9% zu, eine Steigerung, die über dem jährlichen Wachstumsziel von 6,5% liegt, das im März von der Regierung festgelegt wurde. Diese kräftige Entwicklung im Reich der Mitte ist hauptsächlich auf das Wachstum des Immobilienmarktes zurückzuführen.

Im Weiteren zeigt die Berichtssaison, die in den USA angelaufen ist, dass die Banken insgesamt gute Ergebnisse erzielt haben. Allerdings enttäuschen die Prognosen, da die Banken aufgrund einer restriktiveren Geldpolitik mit einem Rückgang der Einnahmen aus dem Zins- und Handelsgeschäft rechnen.



Über der Marke von 9000 Punkten schätzen wir den SMI positiv ein und rechnen mit einem Anstieg in Richtung von 9100 Punkten. Wird die Marke von 8900 Punkten jedoch nach unten durchbrochen, liegt das Ziel bei 8770 Punkten.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI EMERGING MARKETS
Letzter Stand	0.96	1.11	9'034.57	3'525.94	12'631.72	5'235.31	7'378.39	2'459.27	6'312.47	20'118.86	1'047.05
Trend	➔	➔	➔	➔	➔	➔	➔	⬆	⬆	➔	⬆
%YTD	-5.56%	3.13%	9.91%	7.15%	10.02%	7.67%	3.30%	9.85%	17.26%	5.26%	21.43%

FLASH BOURSIER

UNTER DER LUPE



DKSH
(ISIN: CH0126673539, Kurs: CHF 75.55)

Die Gesellschaft hat ihre Ergebnisse für die ersten neun Monate ihres Geschäftsjahres publiziert. Diese entsprechen insgesamt den Erwartungen, mit Ausnahme des organischen Wachstums, das mit 2,8% hinter diesen Erwartungen zurückblieb.

Obwohl die Gruppe einige Schwierigkeiten in Thailand (politische Spannungen) und Hongkong (hartziger Wirtschaftsaufschwung) hat, bleiben die Argumente zugunsten der Gesellschaft intakt. Das südliche Asien profitiert von einer raschen Entwicklung der Mittelschicht, die geografische Zone erhöht ihr relatives Gewicht in der Weltwirtschaft und die Unternehmen lagern die Aktivitäten, die nicht zu ihrem Kerngeschäft gehören, in der Regel an Subunternehmer aus. DKSH bietet die gesamte Palette eines Marktexpansionsdienstleisters vom Marketing über die Forschung, die Logistik und den Vertrieb bis zum Verkauf an.

Die Gruppe nutzt die Eintrittsbarriere in diesem relativ hochstehenden Segment; sie verfügt über umfassende Kenntnisse der lokalen Gesetze, beherrscht die gesamte Wertschöpfungskette und besitzt ein integriertes Informatiksystem. Sie ist nicht sehr kapitalintensiv (niedrige CAPEX) und mietet den Grossteil ihrer Infrastruktur (Geschäftsräume/Lager/Gebäude).

Der Kursrückgang von CHF 86.- auf 75.50 bietet eine gute erste Einstiegsmöglichkeit. Für konservativere Anleger bietet sich ein zweites Kaufniveau im Bereich von CHF 68.- bis 72.- an.



Alstom
(ISIN: FR0010220475, Kurs: EUR 31.73)

Dwe seit kurzem auf Eisenbahnausrüstungen fokussierte Industriekonzern hat solide Ergebnisse angekündigt.

Für die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres resultierte eine Umsatzsteigerung von 6% auf EUR 1,8 Milliarden.

Der Auftragseingang (EUR 34 Mrd.) beläuft sich nahezu auf den Umsatz von fünf Jahren.

Mit dem Abschluss verschiedener wichtiger Verträge in allen Regionen war auch die Geschäftsdynamik gut.

Die Gesellschaft bestätigte ihre Ziele für 2020: ein Umsatzwachstum von mindestens 5% pro Jahr und eine Betriebsmarge von 7%.

Alstom verfügt über eine gesunde Bilanz, die es ihr ermöglichen würde, grössere Transaktionen im Hinblick auf die Erzielung von externem Wachstum zu tätigen.

Insgesamt stimmen die in Aussicht gestellten Zahlen zuversichtlich. Sie sind keine enorme Überraschung, sorgen jedoch für eine gute Vorhersehbarkeit der weiteren Entwicklung.

Kursziel: EUR 34.-

Autoren:

Jean-Paul Jeckelmann,
CIO, CFA

Françoise Mensi,
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,
Lizenziat HEC

Julien Stähli,
MBF Boston University

Valentin Girard,
CFA

Nathaniel E. Burkhalter,
M.Sc. Volkswirtschaftslehre

Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA
2, quai Ostervald
2001 Neuchâtel / Schweiz
Tel. +41 32 722 10 00
info@bonhote.ch
www.bonhote.ch

 facebook.com/
bankbonhote

 linkedin.com/company/
bank-bonhote

 twitter.com/
alexnvincnet

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.